

Schillerjahr 2005


**Friedrich Schiller
(1759 - 1805)**



*Es ist bei Schillern jedes Wort praktisch,
und man kann ihn im Leben überall anwenden*
Johann Wolfgang von Goethe

Medienauswahlverzeichnis



Stadt Ratingen – Stadtbibliothek
Peter-Brüning-Platz 3  550-4128

1 Schillers Werke

III Schil
Sämtliche Gedichte und Balladen. - Frankfurt am Main: Insel-Verl., 2004

III Schil
Sämtliche Werke. - München : Hanser, 2004
(Auch als dtv-Taschenbuchausgabe vorhanden)
1. Gedichte, Dramen I : Die Räuber, Die Verschwörung des Fiesko zu Genua, Kabale und Liebe
2. Dramen II : Don Karlos, Wallenstein, Maria Stuart, Die Jungfrau von Orleans, Die Braut von Messina, Wilhelm Tell
3. Fragmente, Übersetzungen, Bearbeitungen
4. Historische Schriften
5. Erzählungen, Theoretische Schriften

Magazin Pgx Schil
Die Briefe des jungen Schiller. Ausgewählt u. eingeleitet von Max Hecker. - Leipzig : Insel-Verl., 1909.

III Goe
Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe in den Jahren 1794 bis 1805 : Münchner Ausgabe. - München : Goldmann, 2005. Herausgegeben von Manfred Beetz.
Band 1 : Text , Band 2 : Kommentar

2 Hörbücher

CD TZ Schil
An die Freude : Gedichte und Balladen : Das Lied von der Glocke, Die Kraniche des Ibykus, Nanie u.a.
Hörbuch : Lyrik

CD TZ Schil
Demetrius : Hörspiel
(Dramen) Mit Peter Mosbacher, Martin Held, Rudolf Fernau, Edith, Schneider u.v.a. - Hörbuch : Klassiker

CD TZ Schil
Diesen Kuss der ganzen Welt : Gedichte und Balladen
Lesung mit Katharina Thalbach, Gerd Baltus, Donata Höffer, Dietmar Mues, Barbara Nüsse u.a.
Hörbuch : Lyrik

CD TZ Schil
Don Carlos : Infant von Spanien : Hörspiel
(Dramen). Mit Wolfgang Stendar, Ewald Balsler, Eva Zilcher u.a. - Hörbuch : Klassiker

CD TZ Schil
Kabale und Liebe : Hörspiel ; ein bürgerliches Trauerspiel ; Aufführung der Salzburger Festspiele 1955 mit Maria Schell, Will Quadflieg, Walter Franck, Leopold Rudolf u.a.
Hörbuch : Klassiker

CD TZ Schil
Das Lied von der Glocke und andere Gedichte.
Mit Hans-Joachim Schmidt
Würde der Frauen; Die Teilung der Erde; Die Worte des Glaubens; An die Freunde; Das verschleierte Bild von Sais; Der Graf von Habsburg; An die Freude; Cassandra; Sehnsucht, Hoffnung und andere Gedichte - Hörbuch : Lyrik

CD TZ Schil
Maria Stuart : Hörspiel
(Dramen) Mit Christiana Hörbiger, Will Quadflieg, Gert Westphal u.a. Hörbuch : Klassiker

CD TZ Schil
Die Räuber : Theater. (Querschnitt durch die Inszenierung des Städtischen Theaters Leipzig) mit Fred Kötteritzsch u.a.
Hörbuch : Klassiker

CD TZ Hae
Schiller für Kinder - ...und mich, mich ruft das Flügeltier :
Lesung mit **Peter Härtling**. Hörbuch : Lyrik

CD TZ Schil
Schiller-Gedichte : Lesung. **Robert Gernhardt**
präsentiert Schiller. Enthält Die Freude; Die Glocke; Der Ring
und Der Taucher. - Hörbuch : Lyrik

CD TZ Stim
Die Stimmen, die Rufenden
Akzente in Balladen (Goethe, Schiller, Fontane...) : Lesung
mit Christian Brückner, Hannelore Hoger, Katja Riemann,
Oskar Werner und anderen.
Hörbuch : Lyrik

CD TZ Schil
Der Verbrecher aus verlorener Ehre : Lesung mit
Michael Rotschopf.
Hörbuch : Klassiker

CD TZ Schil
Die Verschwörung des Fiesco zu Genua : Hörspiel
(Dramen) Mit Will Quadflieg, Hansjörg Felmy u.a.
Hörbuch : Klassiker

CD TZ Schil
Wilhelm Tell : Hörspiel

(Dramen) Mit Maximilian Larsen, Hans Finohr, Wolf Kaiser,
Hans Gerlach u.v.a.
Hörbuch : Klassiker

2.1 Hörbücher über Schiller

CD TZ Dam
Damm, Sigrid:
Friedrich Schiller - eine Wanderung : Lesung mit Eva Garg.
Hörbuch : Lebensbilder, Zeitzeugen, Features

CD TZ Man
Mann, Thomas:
Ansprache im Schillerjahr : schwere Stunde ; Lesung. -
Hörbuch : Klassiker

CD TZ Saf
Safranski, Rüdiger:
Schiller oder Die Erfindung des Deutschen Idealismus :
Lesung
Hörbuch : Lebensbilder, Zeitzeugen, Features

3 Schiller auf CD-ROM

CD-ROM Pgx Schil
Kabale und Liebe - Stuttgart : Reclam, 1996

CD-ROM Pgx Schil
Maria Stuart - Stuttgart : Reclam, 1997

CD-ROM Pgx Schil

Werke . - Berlin : Directmedia-Publ., 2003

Enthält Gedichte; Dramen: Die Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe, Don Carlos, Wallenstein, Wallensteins Tod, Maria Stuart, Die Braut von Messina, Wilhelm Tell; Erzählungen: Der Verbrecher aus verlorener Ehre, Der Geisterseher; Theoretische Schriften, Briefe.

Die Auswahl der Texte wurde von dem Anliegen bestimmt, das literarische Werk des Autors in elektronischer Form zugänglich zu machen und dabei sowohl den Bedürfnissen eines breiten Publikums als auch den spezielleren Interessen von Studierenden und Forschenden gerecht zu werden. Mit zahlreichen Bilddokumenten.

CD-ROM Pgx Schil

Wilhelm Tell - Stuttgart : Reclam, 1996

4 Leben und Werk (Biografien, Sekundärliteratur)

Pgx Schil

Alt, Peter-André:

Schiller : Leben, Werk, Zeit. Band 1, Band 2

München : Beck, 2000

Umfassendes Bild auf neuestem wissenschaftlichen Stand : Da das Leben Schillers an äußeren Ereignissen arm ist, liegt der Schwerpunkt auf der langen Bildungsgeschichte. Das soziale, kulturelle und politische Umfeld wird dabei ausführlich und sehr differenziert einbezogen. Interessant ist die detaillierte Beschreibung der Einflüsse auf das Denken wie die poetischen Konzepte, die bereits im Schulunterricht prägend sind. Das literarische Werk wird von den ersten Schulaufsätzen bis zu "Don Carlos" auf dem Hintergrund der Philosophie und Ästhetik des 18.

Jahrhunderts interpretiert.

Der 2. abschließende Band der monumentalen Biografie behandelt die Zeit der literarischen Höhepunkte von 1791 bis zu Schillers Tod 1805. Wie im 1. Band wird auch hier der prägende Aspekt der politisch-sozialen Wirklichkeit mit den Umbrüchen des Ancien Regime zur modernen Staatenordnung des 19. Jh. ausführlich dargestellt. Vor diesem Hintergrund wird Schillers künstlerisches Selbstverständnis reflektiert, sein Werk interpretiert und natürlich die persönlichen Beziehungen zu Goethe, Humboldt, den Schlegels, Fichte, Schelling usw. dargestellt.

Biographie Pgx Schil

Aufenanger, Jörg:

Schiller und die zwei Schwestern.- München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2005

Im Schiller-Jahr findet nicht nur das Werk Interesse, sondern auch das Leben und besonders die schon zu Lebzeiten irritierende Liebe zu den beiden Schwestern von Lengefeld steht. Der Autor beschäftigt sich ausführlich mit dem Teilaspekt der Liebe zu dritt, eigentlich bleibt aber Schiller im Mittelpunkt der Darstellung. Fast romanhaft schildert er die unterschiedlichen Charaktere, die Entwicklung der Gefühle der 3 und die schwierige Umsetzung in gelebte Liebe.

Pgq Boe

Böttiger, Karl A.:

Literarische Zustände und Zeitgenossen : Begegnung und Gespräche im klassischen Weimar. - Berlin : Aufbau-Verl., 1998

Pgq Bor

Borchmeyer, Dieter:

Die Weimarer Klassik : eine Einführung : 2 Bände
Königstein/Ts. : Athenäum, 1980

Pgx Bra

Braun, Peter:

Dichterhäuser. -München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2003
Rundfunkjournalist Braun weiß Interesse und Neugierde zu wecken. Für sein Buch hat er sich auf die Suche begeben nach Spuren von 14 bedeutenden deutschsprachigen Dichter/-innen an den Orten, an denen sie lebten und schrieben. Die Auswahl geht von den Klassikern Goethe und Schiller in Weimar bis zu Marieluise Fleißer in Ingolstadt. Dem Leser werden Leben und Werk der Künstler durch Brauns humorvoll pointierten Stil authentisch und lebendig näher gebracht. Es macht Lust, sich mit den Dichtern näher zu beschäftigen, und das ist schon mal allerhand. Wer ihnen nachreisen will, findet im Anhang die nötigen Adressen.

Pgx Schil

Buchwald, Friedrich:

Schiller : Leben und Werk. - Wiesbaden: Insel-Verl., 1959

Pgx Schil

Carbe, Monika:

Schiller : vom Wandel eines Dichterbildes. Darmstadt : Wiss. Buchges., 2005. - 208 S.
Die Geschichte Schillers hört mit dem Tod des Dichters nicht auf. Unser Schillerbild ist ein Produkt vieler zeitbedingter Interpretationen. Schnell entstand ein Mythos um das Bild des Nationaldichters, dessen Bedeutung Goethe noch überragte. Bis heute ist er in Deutschland und darüber hinaus allgegenwärtig - besonders im Jubiläumsjahr.

Pgx Schil

Damm, Sigrid:

Das Leben des Friedrich Schiller : eine Wanderung
Frankfurt am Main : Insel-Verl., 2004
Die Germanistin und Schriftstellerin Damm reüssierte bereits mit

ihrem Buch über Christiane Goethe, das 1998 die Bestsellerliste eroberte. Das Umfeld Goethes war ihr Spezialgebiet und die Beschäftigung mit Schiller geschah nicht aus Sympathie. Der Moralist blieb ihr lange fremd, aber vor allem Theateraufführungen ebneten ihr den Weg zum Dichter und machen sie neugierig auf den Menschen. Außerordentlich lebendig, in sehr dynamischer und mitreißender Sprache, in der immer wieder das persönliche Engagement glaubwürdig wird, schildert sie ihre "Wanderung" zu Schiller, die auf intensivem Studium der Werke und vor allem der Briefe beruht, die sie ausführlich zitiert. So ist ihre Annäherung nicht streng chronologisch, sie bewegt sich souverän in den verschiedenen Lebensphasen, zeigt nicht nur das an äußeren Ereignissen arme Leben, sondern die Persönlichkeit, die Ideale, steigt in seine Gedankenwelt ein und in seine Freundschaft zu dem sehr unterschiedlichen Goethe. Auch als Hörbuch vorhanden.

Pgx Schil

Dieckmann, Friedrich:

Diesen Kuss der ganzen Welt : der junge Mann Schiller
Frankfurt am Main : Insel-Verl., 2005
Der junge Friedrich Schiller befreit sich aus den Reglements des württembergischen Herzogtums. Unbändig und ungestüm reißt er sich los; im Herbst 1782 flieht er, bei Nacht und Nebel. In Mannheim winkt ihm die Stelle eines Theaterdichters, aber bald haben sich politische und künstlerische Widerstände aufgetürmt. Der Fünfundzwanzigjährige hat Schulden gemacht und sich in unmögliche Liebschaften verstrickt: ein Leben am Rande der Katastrophe. Freunde, die seine Stücke gelesen haben, bieten ihm Aufenthalt. Aber auch der währt nicht lang: Schiller, ein Asylant in Deutschland. Im Sommer 1787 geht er nach Weimar, die Nähe Goethes suchend und in der Hoffnung, Arbeitsruhe und ein privates Glück zu finden.

Pgx Schil

Engelmann, Christiana / Kaiser, Claudia:

Möglichst Schiller : ein Lesebuch. - München : Dtv, 2004

Eine unkonventionelle Annäherung an den Dichter, die in lockerer Sprache besonders jungen Menschen Person und Dichtung Schillers vermittelt und immer wieder aktuelle Bezüge schafft. Dabei wird nicht streng chronologisch vorgegangen, sondern es bestimmen thematische Schwerpunkte wie Freunde, Geldprobleme, Krankheit oder Familie die Darstellungen der beiden Germanistinnen und Journalistinnen. Es wird viel aus den Werken zitiert, schwierige Texte werden erklärt und interpretiert. Auch einige Balladen werden vollständig zitiert und was dabei erstaunlich ist, in der Interpretation klingen sie gar nicht mehr verstaubt oder unmodern, sondern aktuell und spannend. Ergänzt werden diese Interpretationen durch die Darstellung von Erziehungsideen und Ästhetikprogramm. Ein Kapitel ist der Rezeption gewidmet. Zeittafel und Bibliographie ergänzen den Text. Fazit: So ist Schiller auch für junge Leser lesenswert.

Pgq Fer

Fertig, Ludwig:

Goethe und seine Zeitgenossen : zwischen Annäherung und Rivalität. - Frankfurt/M. : Insel-Verlag, 1999

Pgx Schil

Friedrich Schiller

Dargestellt von Christoh Wetzol. - Salzburg : Andreas, 1979
(Die grossen Klassiker. Literatur der Welt in Bildern, Texten, Daten)

Biographie Pgx Schil

Gerlach, Harald:

"Man liebt nur, was einen in Freiheit setzt" : die Lebensgeschichte des Friedrich Schiller. - Weinheim : Beltz & Gelberg, 2004

Der Autor (1940-2001) hat in verschiedenen Funktionen am Theater Erfurt gearbeitet und war Autor von Romanen, Hörspielen, Theatertexten. Aufgrund seiner eigenen Erfahrung als

Schriftsteller, der sich immer im Widerspruch fand zwischen "humaner Utopie und inhumaner Realität" in der DDR (so das Vorwort) fasziniert ihn der Theatermann Schiller, den er genauso geprägt sieht von den den Spannungen zwischen Anspruch und politisch/wirtschaftlicher Wirklichkeit. So stehen im Mittelpunkt der mit Engagement und Verve geschriebenen Biografie einerseits die Rebellion und das wirtschaftliche Elend Schillers, andererseits die Theaterstücke und die ästhetischen Ideen. Die innere Verbundenheit des Autors zu Schiller macht die Biografie zu einem lebendigen Stück Literatur, das schon Jugendliche ansprechen kann.

Pgx Schil

Haller-Nevermann, Marie:

Friedrich Schiller : "Ich kann nicht Fürstendiener sein" - eine Biographie. - Berlin : Aufbau-Verl., 2004

Der Band der Germanistin besticht durch seine Aufmachung. Der Text ist 2-spaltig gedruckt auf ausgesprochen schönem Papier, ergänzt durch zahlreiche z.T. farbige Illustrationen. Diese Buch hält man gern in Händen. Der Text ist solide, sachlich, fundiert. Interessant ist die Aufteilung in biografische Kapitel, denen jeweils ein Porträt-Kapitel folgt (so Porträt: Dichterarzt und "scharfsinniger Psychologe" oder Schiller und die Musik).

Biographie Pgx Het

Hetmann, Frederik:

Dichter leben 1 : eine Literaturgeschichte in Geschichten ; von Grimmelshausen bis Fontane. - Weinheim : Beltz & Gelberg, 2000

Die "etwas andere Literaturgeschichte" stellt 17 deutschsprachige Dichter von Grimmelshausen bis Fontane vor. Dem Einwand, zu wenige ausgewählt zu haben, wo es doch weit mehr berühmte Namen des 17.-19. Jahrhundert gibt, begegnet F. Hetmann mit der gelassenen Anmerkung, diese wenigen zu verlebendigen sei immerhin ein Anfang. Das ist so konsequent wie der Aufbau des

Buches: Eine Geschichte, die ein Ereignis meist aus der Jugend des jeweiligen Dichters erzählt, steht am Anfang. Sie ermöglicht dem jungen Leser von heute zu erfahren, was den fernen Dichter bewegt hat, als er in etwa dem gleichen Alter war; ein reizvoller Brückenschlag. Biografische Notizen schließen sich an. Den Abschluss machen Lesevorschläge, die als "freundliche Annäherung" zu weiteren Erkundungen anregen, sowie Besichtigungstipps (Wohnhäuser, Denkmäler, Friedhöfe u.a.).

Biographie Pgx Schil

Jüngling, Kirsten / Roßbeck, Brigitte:

Schillers Doppelliebe : die Lengefeld-Schwestern Caroline und Charlotte. - Berlin : Propyläen, 2005

Ein gründlich recherchiertes Doppelporträt, das über die Darstellung der Frauen um Schiller hinausgeht. Die Autoren haben in Archiven die Familiengeschichte der Schwestern erforscht, sie geben sehr detailliert Auskunft über den Lebensweg vor Schiller, schildern die Persönlichkeiten und diskutieren viele bislang ungeklärte Fragen über das Verhältnis zu dritt. Dabei wird der umfangreiche Briefwechsel der Schwestern und ihrer Zeitgenossen ausgewertet. Neben der Persönlichkeitsschilderung entsteht auch viel Zeitkolorit. Trotz der fundierten Recherche, die sich auch in einem umfangreichen Anmerkungsapparat bemerkbar macht, sehr gut zu lesen.

Pgq Kla

Klauss, Jochen:

Weimar : Stadt der Dichter, Denker und Mäzene - von den Anfängen bis zu Goethes Tod. - München : Winkler, 1999

Pgx Schil

Naumann, Ursula:

Schiller, Lotte und Line : eine klassische Dreiecksgeschichte.

Frankfurt : Insel-Verl., 2004

Die Geschichte ist bekannt: Schiller lernt die beiden Schwestern

von Lengefeld kennen, von denen die attraktivere, lebhaftere unglücklich verheiratet ist. Er hat eine intensive Beziehung zu beiden und entscheidet sich schließlich, die jüngere, weniger reizvolle zu heiraten. Bei einigen Freunden stößt dies auf Unverständnis, aber Schiller hat mit der einfühlsamen, zurückhaltenden Charlotte die richtige Wahl getroffen. Sie wird seinen Haushalt führen, Mutter seiner 4 Kinder werden und ihn pflegen, als er erkrankt und früh stirbt. Diese "Doppelliebe" zu den Schwestern wird von der Mitarbeiterin an der "Schiller-Nationalausgabe" sehr behutsam in die Biografie Schillers und in die Lebens- und Liebesvorstellungen des Zeitgeistes eingebettet. Gestützt werden die Aussagen durch zahlreiche Zitate, vorwiegend aus Briefen, sodass eine lebendige, spannende Schilderung entstanden ist.

Pgx Schil

Oellers, Norbert:

Schiller : Elend der Geschichte, Glanz der Kunst. - Stuttgart : Reclam, 2005

Der Bonner Germanist und Herausgeber der Schiller-Nationalausgabe stellt das Werk Schillers in den Mittelpunkt seiner Untersuchung. Selbst das einleitende Kapitel zum Leben zeigt eher den Hintergrund und die Entstehungsbedingungen seines Werkes als biografische Einzelheiten. So ist es auch erklärtes Ziel, durch die Werkinterpretationen eine Nähe zu Schiller zu gewinnen, die über Festreden hinausgeht. Interpretiert werden die Werke nach Gattungen: Dramen, Lyrik, Erzählwerke, historische und philosophische Schriften. Alle werden aus der Sicht interpretiert, die der Untertitel formuliert: Schiller ist der Dichter, der mit großer historischer Kenntnis die Geschichte sehr pessimistisch sieht und gleichzeitig in der Kunst die Möglichkeit absoluter Freiheit sucht. Sehr differenziert, sehr fundiert, dabei so verständlich, dass einzelne Interpretationen schon für Schüler nützlich sein können. Mit vielen Anmerkungen, Register, ausführliche Bibliographie.

Pgx Schil

Pilling, Claudia:

Friedrich Schiller. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verl., 2002

Diese Neuauflage einer Schiller-Biografie in der eingeführten Reihe ersetzt den 1958 erschienenen Band von F. Burschell. Reihenüblich reich und farbig illustriert, gibt der Band eine gute Einführung in Leben und Werk. Auf neueste Literatur wird Bezug genommen.

Pgx Schil

Prossliner, Johann:

Kleines Lexikon der Schiller-Zitate. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2004

Schiller hat uns eine große Anzahl geflügelter Worte hinterlassen, die ihm als Urheber kaum mehr zugeordnet werden. Dies kleine Lexikon verzeichnet eine Auswahl aus dem Gesamtwerk. Um den Zugang möglichst umfassend zu gewährleisten, sind meist mehrere Stichwörter aufgenommen.

Pgx Schil

Safranski, Rüdiger:

Friedrich Schiller oder die Erfindung des Deutschen Idealismus. - München : Hanser, 2004

Safranski, ausgezeichneter Kenner deutscher Philosophie und Literatur und brillanter Erzähler, beschreibt die Biografie Schillers nicht nur als Lebens- sondern auch als Ideengeschichte. Schon früh beschäftigen den Schüler und Studenten philosophische Gedanken. So ist seine medizinische Doktorarbeit nicht praktisch ausgerichtet. Theoretische Modelle der Medizin stehen im Vordergrund. Selbst bei seinem 1. Drama "Die Räuber" hat Schiller mit philosophischen Ideen literarisch experimentiert. Safranski verfolgt die Entwicklung weiter: die Entdeckung Kants, die Begegnung mit Fichte, die Professur in Jena, der Geburtsstadt des deutschen Idealismus. Aus der differenzierten Darstellung der

Gedankenwelt, der Ästhetik, Geschichtsphilosophie, Freiheitslehre ist keine trockene Theorie geworden, sondern alles zusammen gibt ein lebendiges Gesamtbild. Auch als Hörbuch vorhanden.

Pgx Schil

Schafarschik, Walter:

Friedrich Schiller. - Stuttgart : Reclam, 1999

Sekundärliteratur zu Werken und Gedichten : Die Jungfrau von Orleans, Der Ring des Polykrates, Ballade, An die Freude, Die Götter Griechenlands, Der Spaziergang, Der Taucher, Der Handschuh, Die Kraniche des Ibykus, Die Bürgerschaft, Die Worte des Glaubens, Nanie, Räuber, Kabale und Liebe, Don Carlos, Wallenstein, Maria Stuart, Wilhelm Tell, Der Verbrecher aus verlorener Ehre, Über Armut und Würde, Über die ästhetische Erziehung des Menschen, Über naive und sentimentalische Dichtung.

Pgx Schil

Schiller ist gut

Ein Schiller-Lesebuch von Dagmar Matten-Gohdes. - Weinheim : Beltz & Gelberg, 2002

Die Autorin verbindet Auszüge aus diversen Werken, wie "Die Räuber" und "Wallenstein", Briefzitate, Gedichte und informative Berichte über den Lebensweg des von Geldnöten geplagten Dichters mit locker-amüsanten, kursiv gesetzten Kommentaren. Ein eigenes Kapitel ist der Freundschaft zwischen Schiller und Goethe gewidmet, dem "wegen seines Umfangs fast unglaublichen Briefwechsel" zwischen ihnen. Eine überlegt zusammengestellte, Lücken in Kauf nehmende Einführung, die nicht nur junge Leute an den großen Klassiker heranführt, ohne mit Ballast abzuschrecken. Ungekürzt werden von Schillers berühmten Balladen "Der Taucher" und "Der Handschuh" vorgestellt. Dem "Lied von der Glocke" lässt die Autorin auch einige der Parodien folgen, zu denen Schillers Verse schon immer anregten.

Staiger, Emil:

Friedrich Schiller - Zürich : Atlantis-Verl., 1967

Pgx Schil

Zahlreiche weitere Interpretationen zu Schillers Dramen und Gedichten sind vor allem unter **Pgx** vorhanden.

Wölfel, Kurt:

Friedrich Schiller. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2004
Reihenübliche, illustrierte Einführung in Leben und Werk des deutschen Dichters, die sehr anschaulich die Persönlichkeit in ihrer "Größe" schildert, ohne sie auf einen Sockel zu stellen und unangreifbar zu machen. Eine kompakte, chronologisch erzählte Darstellung, die auch die Schwächen wie Unzuverlässigkeit oder Schuldenmachen nicht verschweigt. Dabei stützt sich der Bonner Germanist auf viele Quellen, die er ausführlich zitiert, ohne dabei den eigenen Erzählfluss zu stören. Eingeflochten sind kurze Werkinterpretationen, die neueste Forschungen einbeziehen. Eine sehr lebendige Lektüre, ergänzt durch Zeittafel, Bibliographie und Register. Bereits für Schüler sehr gut geeignet und unter der Fülle der Schiller-Biografien in diesem Jahr 1. Wahl

Pgx Schil

Pgx Schil

Zeller, Bernhard / Scheffler, Walter:

Schiller, Leben und Werk in Daten und Bildern. - Frankfurt : Insel-Verl., 1977

Pgx Schil

Zymner, Rüdiger:

Friedrich Schiller : Dramen. - Berlin : Schmidt, 2002
Informationen zu den Dramen Schillers jeweils nach dem gleichen Muster: Entstehung und Einflüsse, zeitgenössische Rezeption, Aspekte der Forschung und Interpretation. Geschrieben wurden die Interpretationen für den Laien: Schüler, Studenten, Theaterbesucher. Die kurzen Texte (etwa 15-20 Seiten) bieten eine fundierte erste Einführung. Ausführliche Bibliographie.